

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Havas Life Bird & Schulte GmbH Freiburg im Breisgau	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	02.06.2022

Havas Life Bird & Schulte GmbH

Freiburg im Breisgau

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	164.334,29	176.537,33
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	677,33	3.761,73
II. Sachanlagen	138.656,96	147.775,60
III. Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen	5.424.810,31	4.554.278,33
I. Vorräte	14.621,63	13.938,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.405.206,18	4.528.414,08

Aktiva		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.982,50	11.925,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	36.227,74	30.845,89
Bilanzsumme, Summe Aktiva	5.625.372,34	4.761.661,55
Passiva		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	3.232.094,74	3.400.244,81
I. gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	250.000,00	250.000,00
III. Gewinnvortrag	300.000,00	300.000,00
IV. Jahresüberschuss	2.632.094,74	2.800.244,81
B. Rückstellungen	1.819.681,56	433.734,41
C. Verbindlichkeiten	573.596,04	927.682,33
Bilanzsumme, Summe Passiva	5.625.372,34	4.761.661,55

Anhang

Havas Life Bird & Schulte GmbH, Freiburg im Breisgau

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

Sitz der Gesellschaft: Freiburg im Breisgau

Registergericht: Freiburg im Breisgau

Handelsregister-Nr.: 702348

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB; von den gewährten Erleichterungen macht die Gesellschaft teilweise Gebrauch. Die Gesellschaft beachtet bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die gesetzlichen Vorschriften des HGB und des GmbHG.

Die nachstehend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Der Abschluss ist in Euro aufgestellt.

Im Einzelnen werden folgende Grundsätze angewandt:

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Bei der Bemessung der Abschreibungen werden von der Gesellschaft die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern von 3 bis 5 Jahren zugrunde gelegt:

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

2. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

AnlagegegenständeAbschreibungsmethodeNutzungsdauer in Jahren

Mietereinbauten linear nach Mietlaufzeiten

Geschäftsausstattung linear 3 bis 13 Jahre

Von dem Wahlrecht zur Sofortabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter bis EUR 800 ab dem Veranlagungszeitraum 2018 hat die Gesellschaft aus Wesentlichkeitsgründen auch im handelsrechtlichen Jahresabschluss Gebrauch gemacht.

3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

4. Vorräte

Als Vorräte werden die in Arbeit befindlichen, noch nicht abgerechneten Kundenaufträge, die ausschließlich Fremdrechnungen umfassen, sowie Anzahlungen auf Vorräte ausgewiesen. Die Veränderung der Vorräte wird aus diesem Grund nicht als Bestandsveränderung ausgewiesen.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert.

Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfall- und Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Die Wertberichtigung ermittelt sich unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer und wird aktivisch von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgesetzt. Der Prozentsatz für die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung betrug im Berichtsjahr unverändert 1,0 %.

6. Liquide Mittel

Liquide Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite (Passivseite) Ausgaben (Einnahmen) vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand (Ertrag) für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

8. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 50.000,00 wird mit dem Nennbetrag angesetzt.

9. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Sie werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet. Soweit die Restlaufzeit ein Jahr übersteigt, wird die Rückstellung auf der Grundlage des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre unter Berücksichtigung der Restlaufzeit der Rückstellung abgezinst.

10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

11. Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden zum jeweiligen Tageskurs erfasst und dann zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. In den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie im Vorjahr keine Erträge bzw. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung enthalten.

12. Verbundene Unternehmen

Als verbundene Unternehmen werden alle anderen Gesellschaften bezeichnet, die in den Konzernabschluss der HAVAS S.A., Puteaux/Frankreich, einbezogen werden, und alle weiteren Gesellschaften, an denen die HAVAS S.A. direkt bzw. indirekt eine Mehrheitsbeteiligung hält, sowie die Schwesterunternehmen, die zur Vivendi Group gehören. Dies insbesondere aufgrund der Tatsache, dass seit Juli 2017 Havas Teil von Vivendi und somit eng verzahnt mit den Schwesterunternehmen Universal Music, Gameloft und StudioCanal ist.

III. ANGABEN ZUR BILANZ**Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen wie im Vorjahr nicht.

Die Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr nicht durch Pfandrechte und ähnliche Rechte besichert.

IV. SONSTIGE ANGABEN**1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Gesellschaft hat mehrere Miet- bzw. Leasingverträge abgeschlossen. Die Miet- und Leasingverpflichtungen für die nächsten Jahre betragen:

	TEUR
2021	205

	TEUR
2022	186
2023 2024	184 0
Total	575

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB beinhalten des Weiteren Verpflichtungen aus Lizenzverträgen. Die Gesamtverpflichtung beträgt TEUR 236 (Vorjahr: TEUR 173), davon entfallen auf verbundene Unternehmen TEUR 236 (Vorjahr: TEUR 173).

2. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte die Gesellschaft, ohne Berücksichtigung der Geschäftsführer, durchschnittlich 59 (Vorjahr: 51) Angestellte.

3. Konzernabschluss

Die Bolloré S.A. stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss ist auf der Internetseite der Muttergesellschaft unter <http://www.bolloré.com/en-us/investors/regulated-information> erhältlich. Die Havas S.A., Puteaux/Frankreich, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 wird in diese Konzernabschlüsse einbezogen.

Freiburg im Breisgau, den 23. September 2021

Dr. Monika Schulte

Jeremy Bird

Sabine Baur

Georg Maier

Andreas Saure

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15.11.2021 festgestellt.
